

Inklusion in der realen Welt

Beitrag von „Trapito“ vom 16. Februar 2017 11:28

Zitat von Meike.

Dass das **deine** Antwort ist, ist mir klar. Sprich aber bitte nur für dich. Übrigens hast du nicht richtig gelesen. Ich sprach nicht von meiner Freude, sondern von "zur Freude von jemandem anderen". Das ist ein ganz anderes Konzept. Und für mich ein Wert. Ich hätte Willi ausgehalten. Ich hab "Willi" im Nachbarsgarten/haus.- Manchmal ermüdet er mich sehr. Aber ich bin froh, dass er da - und dass er fröhlich ist.

Ich spreche immer nur für mich. So wie du immer nur für dich sprechen kannst. "Wir" habe ich in Anlehnung an deinen Beitrag genutzt.

Ich habe sehr wohl richtig gelesen (und im richtigen Zitat die entsprechenden Stellen fett markiert), du hast nur deinen eigenen Gedanken verschleiert und es selbst nicht merken wollen. Daher habe ich ihn übersetzt.

Du schreibst: "... ob wir bereit sind unseren Kunstgenuss, ein Luxusgut, zur Freude von jemandem anderem stören zu lassen"

Der Kunstgenuss, das Luxusgut, trägt aber nun zum abstrakten Begriff *Freude* bei. Und der ist bei jedem gleich viel wert. Die *Freude* vom kleinen Willi hängt auch nicht nur vom Besuch der Philharmonie ab, sondern dieser ist nur ein winziger Teil davon. Es geht bei beiden Personen um denselben Wert. Da du aber einmal schreibst "Luxusgut, Kunstgenuss" und einmal "Freude" stellst du beides völlig ungleichwertig gegenüber (absichtlich oder nicht) und erweckst damit den Anschein, man müsste ja nur auf ein kleines bisschen extra Luxus verzichten, um den armen Jungen für immer glücklich zu machen. Und das ist einfach nicht der Fall.

Auf der gleichen fiesen Methode basieren ja auch solche Artikel: ~ Willis größter Wunsch ist es, eiiiiiiinmal im sonst so armen Leben in die Philharmonie zu gehen und dafür müssen die fiesen Snobs nur ein einziges Mal ein auf ein ganz bisschen Luxus in ihrem sonst so reichen Leben verzichten, blablablabla

Das ist doch ein uralter Trick in der Argumentation, mit dem man offenbar viele Leute, auch sich selbst, täuschen kann.